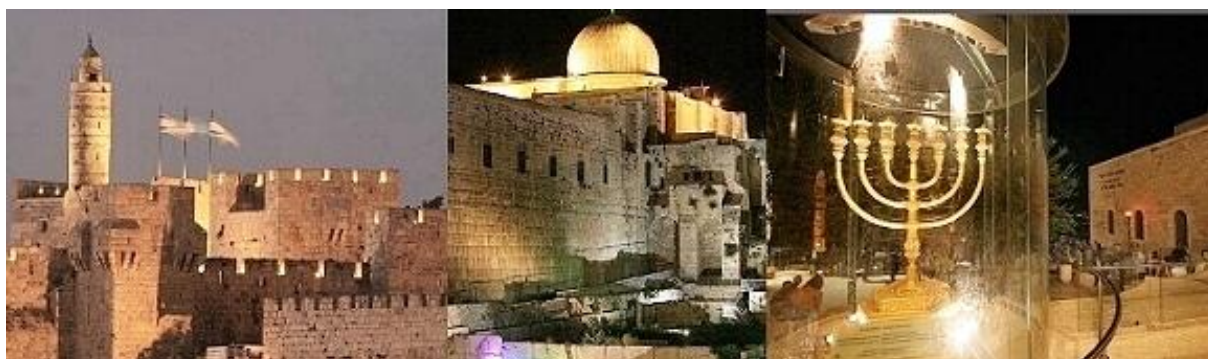


Nachrichten Dezember 2009



Advent in Jerusalem: Messianische Juden werben für Jesus

Eine messianische Gemeinde in Jerusalem wagte eine besondere Evangelisation. Sie ließ an 250 Stadtbussen in Jerusalem, Tel Aviv und Haifa große Poster anbringen mit dem Bild einer Person, die sagt: „Er hat mein Leben verändert“. Radio und Internet brachten weitere Infos. Haushohe Poster waren unübersehbar aufgestellt. Israel soll wissen, woher seine Hilfe kommt. Gemeindeglieder warfen Schriften in die Briefkästen. Angeboten wurde ein Buch mit Zeugnissen von jesusgläubigen Juden. (mk)



Heilige Nacht in Tel Aviv: Gemeindezentrum öffnet seine Türen

Junge Israelis reisen am Wochenende gerne in die lebensfrohe Stadt Tel Aviv, um den Alltag zu vergessen und erfülltes Leben zu finden. Auf dem Weg in die Nachtclubs kommen viele am zentral gelegenen „Messianischen Zentrum Dugit“ vorbei, das seine Türen offen hält bis in die frühen Morgenstunden, um diese jungen Leute mit dem Evangelium zu erreichen. Beten Sie für das messianische Zeugnis in Israel. (edi, www.evangeliumsdienst.de)



Gemeinden im Senegal setzen Zeichen christlicher Liebe

Das ewige Paradies wollten ihre Eltern für sie. In einer Hölle ist ihre Kindheit versandet. Weit weg von daheim, in Hunger, Heimweh, Lumpen und notvollen Unterkünften haben sich viele wiedergefunden. Als Kleinkinder sind sie einst von den Eltern einem Koranlehrer anvertraut worden. Doch die meiste Zeit des Tages werden sie zum Betteln ausgeschickt. Mit ihren leeren Tomatenmarkkübeln gehören die Bettelkinder zum Straßenbild der Innenstädte im Senegal. Wer abends nicht genug Geld abliefern kann, muss mit Nahrungsentzug und

Schlägen rechnen. Manche kehren irgendwann nicht mehr in die Koranschule zurück. Sie bleiben auf der Straße mit allen Nöten eines Straßenkindes. Einige christliche Gemeinden öffnen vormittags ihre Innenhöfe. Hier können die Kinder duschen, waschen, spielen. Sie sind geliebt, bekommen eine Mahlzeit, medizinische Hilfe und hören von dem Gott, der sie lieb hat und Neues in ihrem Leben schaffen kann und will. Unsere Weihnachtsbitte: Helfen Sie mit zur Finanzierung der Mahlzeiten für diese Kinder durch eine Spende an „Hilfe für Brüder“ (www.hfb.org) in Stuttgart, Konto 415 600, Ev. Kreditgenossenschaft, BLZ 520 604 10, Stichwort: Senegal - Projekt 4016. (mk)



Hoffnung für die aidskranken Witwen und Waisen in Malawi

Viele Witwen in Malawi haben ihren Mann durch Aids verloren. Sie bleiben infiziert und unversorgt zurück. Ihre Kinder werden bald Vollwaisen sein. Dass sich Christen selbstlos um sie kümmern, gibt ihnen neue Hoffnung. Rund 140 werden von Gemeindegliedern versorgt, 80 Waisen wird der Schulbesuch ermöglicht. Für die Kosten brauchen die Christen unsere Hilfe. Helfen Sie mit durch eine Weihnachtsspende an „Hilfe für Brüder“ (www.hfb.org) in Stuttgart, Konto 415 600, Ev. Kreditgenossenschaft, BLZ 520 604 10, Stichwort: Malawi, P-4041. (mk)



60 Jahre SMD: Immer mehr Studenten finden zum Glauben

In Entwicklungsländern finden immer mehr Studenten zum Glauben an Jesus, wurde bei der Herbstkonferenz der Studentenmission in Deutschland (SMD) in Marburg berichtet, bei der das 60-jährige Bestehen der SMD gefeiert wurde. Auch hätten muslimische Studenten, die Christen wurden, auf ihr Gebet hin wundersame Bewahrung und die Kraft Gottes erlebt, als ihr Dorf sie töten wollte. Der Generalsekretär des Internat. Dachverbandes (IFES), Daniel Bourdanné, erzählte von einer jungen Frau aus Kamerun, die sich als Missionarin in das muslimische Mauretanien berufen wusste. Obwohl Freunde ihr abrieten, habe sie dort ein Jura-Studium begonnen und in dieser Zeit die erste Bibelgruppe an einer mauretanischen Hochschule gegründet. Die IFES ist in 152 Ländern tätig und erreicht 500.000 Studierende. Die regionalen Konferenzen 2009 in Deutschland besuchten 2.000 Interessenten, so der deutsche Generalsekretär, Pfarrer Gernot Spies (Marburg). (mk)



CVJM-Offensive: Junge Leute für Jesus gewinnen

Der CVJM Deutschland will sein Kernanliegen, junge Menschen für ein Leben mit Jesus Christus zu begeistern, in der Öffentlichkeit stärker herausstellen, kündigte Generalsekretär Wolfgang Neuser (rechts im Bild) an. Auf der Mitgliederversammlung 2009 skizzierte er die Herausforderungen der Gegenwart und ermutigte die CVJMs, sich den Fragen zu stellen. Um dafür gewappnet zu sein, bedürfe es jedoch einer starken, verbindenden CVJM-Identität, die auf Jesus Christus gegründet sei. Nur so könne der CVJM einen relevanten Beitrag zur Lösung aktueller Fragen leisten und werde auch wahrgenommen. Fünf neue Mitarbeitende wurden vorgestellt und eingeführt. CVJM-Präses Karl-Heinz Stengel (links), rief dazu auf, junge Leute für Jesus zu gewinnen und den CVJM-Mitarbeiterkongress 2010 in Fellbach zu besuchen. Dort werde dafür ein missionarischer Glaubensgrundkurs vorgestellt. (mk)



Verleumdetes Israel braucht unsere Fürbitte

Den Jahrestag des Mauerfalls in Berlin nutzten pro-palästinensische Friedensaktivisten, um den Abriss der Schutzmauer Israels im Westjordanland zu fordern. Doch bestehen nach Nahost-Korrespondent Ulrich W. Sahn gewaltige Unterschiede zwischen beiden. Israels Mauer gegen den Terrorismus habe die mehrjährige blutige Intifada beendet. Unkorrekt sei auch der von muslimischen Arabern unterstützte UNO-Bericht zum Gazakrieg, der Israel der Kriegsverbrechen beschuldigt. Mit keiner Silbe würden die dem Krieg vorangegangenen palästinensischen Terroranschläge erwähnt und die über 10.000 Raketen, die von Gaza auf Israel abgeschossen worden sind. (MK / www.israelnetz.de)



Melanchthon-Gedenkjahr feierlich eröffnet in Bretten

Mit einem feierlichen Gottesdienst wurde in Bretten das Melanchthon-Gedenkjahr eröffnet. Es erinnert an den 450. Todestag des aus Bretten stammenden Philipp Melanchthon, einem der wichtigsten Weggefährten von Luther, der sich im April 2010 jährt. Das Gedenkjahr steht ganz im Zeichen der Bildung und der Ökumene. Neben Landesbischof Dr. Ulrich Fischer (Karlsruhe) predigte darum auch Erzbischof Robert Zollitsch (Freiburg). Beide betonten, dass alle Menschen und Kirchen allein aus der Gnade Gottes leben. Zollitsch rief sogar dazu auf, das Geschenk der Gnade Gottes auch persönlich anzunehmen und zu leben. (mk)



Bischof Fischer sprach beim Badischen Pfarrertag zur Finanzkrise

Landesbischof Ulrich Fischer sieht die Wirtschaftskrise als Anfrage an unser Streben nach Geld und Besitz. Man dürfe für die Krise nicht allein gierige Banker verantwortlich machen, sagte er beim Badischen Pfarrertag vor den 250 Theologen in Mannheim. Gott wolle aus den Fesseln von Besitz und Vermögen befreien und lade dazu ein, unsere Sicherheit ganz auf ihn zu setzen. In seiner Kraft könne man zum Geld auf innere Distanz gehen. (mk)



Melanchthon: Evangelischer Glaube braucht biblische Lehre

Im Wirken von Philipp Melanchthon verband sich die persönliche Frömmigkeit eng mit dem Öffentlichkeitsanspruch des Evangeliums, berichtete Pfarrer Konrad Fischer (Bretten) vor der badischen Herbstsynode in Bad Herrenalb. Christsein sei für den Mitstreiter Luthers stets auch öffentliches Handeln gewesen. Zur Frömmigkeit gehörte für Melanchthon, der viel über der Hl. Schrift meditierte, biblisch fundierte Lehre und theologische Arbeit mit der Bibel. -mk-



Badische Synode will mit Projekten die Jugendlichen erreichen

Die badische Herbstsynode hat mehr als eine Million Euro für Projekte bereitgestellt, um Jugendliche besser mit dem Evangelium zu erreichen. Eine Kooperation „Gemeinde, Jugendarbeit und Schule“ macht Angebote für Schüler, die immer mehr Zeit in den Schulen verbringen. An zehn Modellstandorten sollen Ehrenamtliche gewonnen, geschult und begleitet werden für Schülerbibelkreise und andere Angebote. Jugendkirchen in Kirchenbezirken sind geplant. Sie sollen auch neue Impulse geben für die Kinder- und Jugendarbeit in den Gemeinden. Ein drittes Projekt betrifft die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen psychisch kranker Eltern. (mk)



Ehrenamtliche Helfer verteilen in Vorpommern 30.000 Bibeln

Mehr als 30.000 Bibeln haben 120 ehrenamtliche Mitglieder des Gideonbundes aus ganz Deutschland mit ihren Frauen in Vorpommern verteilt. In einer Blitzaktion besuchten sie 950 Arztpraxen, 600 Hotels, 110 Schulen sowie 100 Krankenhäuser und Altenheime, um Bibeln weiterzugeben. Ihre Reise- und Übernachtungskosten zahlten sie selbst. Sie berichteten, dass viele Leute an den Bibeln interessiert waren. (www.gideons.de)



Altes Nordostpreußen hat wieder lutherische Gemeinden

Seit zehn Jahren haben die Lutheraner in Königsberg (Kaliningrad), einst Hauptstadt von Ostpreußen, wieder eine eigene Kirche – die Auferstehungskirche. Zuvor trafen sich die Lutheraner in provisorischen Räumen. Eine Rückgabe beschlagnahmter Kirchengebäude lehnten die Behörden ab, genehmigten aber schließlich einen Neubau – bezahlt mit Geldern aus Deutschland. Jetzt feierte die Gemeinde ihr Jubiläum. Königsberg war bis 1945 weithin evangelisch. Heute gibt es wieder 45 lutherische Gemeinden. In der Auferstehungskirche finden zweisprachige Gottesdienste statt. Der ebenfalls mit deutschen Geldern wieder aufgebaute Königsberger Dom gehört dem russischen Staat. Er beherbergt heute ein Museum, einen Konzertsaal und das Grab des Philosophen Immanuel Kant. (idea)

Von Personen



Pfarrer Udo Zansinger (36) Engen bei Konstanz wird neuer Studienleiter im „Friedrich-Hauss-Studienzentrum“ (FHSZ) in Schriesheim bei Heidelberg. Am 1. März tritt er die Nachfolge von Pfarrer Dr. Jochen Eber (51) an, der nach sieben Jahren in eine Pfarrstelle wechselt. Träger des FHSZ ist die Ev. Vereinigung für Bibel und Bekenntnis in Baden, die angehende Theologen und Religionspädagogen geistlich und wissenschaftlich begleiten will, damit biblisch ausgerichtete Pfarrer und Religionslehrer in die Gemeinden und Schulen kommen. Geschäftsführer Kurt Dittes bittet um weihnachtliche Sonderspenden, um diese wichtige Arbeit fortsetzen zu können (Konto 749 850 5550, BW-Bank Pforzheim, BLZ 600 501 01, Vermerk: FHSZ).

Dr. Manfred Baumert, Dozent und Studienleiter für das Aufbaustudium am Theologischen Seminar Adelshofen, promovierte mit seiner Untersuchung „Charismen entdecken. Eine praktisch-theologische Untersuchung in der Ev. Landeskirche in Baden“ an der University of South Africa (Pretoria) zum Doktor der Theologie. Seine Doktorarbeit enthält interessante Ergebnisse einer Befragung badischer Pfarrer und eine kritische Würdigung gängiger Gabentests bzw. Gabenseminare.



Landesbischof Dr. Ulrich Fischer (60) aus Karlsruhe wurde erstmals in den Rat der Ev. Kirche in Deutschland (EKD) gewählt – in der Nachfolge von Synodalpräsidentin Margit Fleckenstein (68) aus Mannheim, die nicht mehr kandidierte. Wir gratulieren unserem Bischof zur Wahl ganz herzlich und begleiten ihn in der Fürbitte.

Biblische Studienreise nach Jordanien

Pfarrer Dieter Fischer lädt ein zu einer biblischen Studienreise nach Jordanien vom 12. bis 22. April 2010, Thema: „Leben in der Wüste - Erinnerungen an Mose“. In Jordanien liegen viele Orte, an denen sich Israel bei seiner 40-jährigen Wüstenwanderung aufhielt. Vom Berg Nebo am Rand des Jordantals durfte Mose einst das verheißene Land schauen. Fahren Sie mit und melden Sie sich an. Auskünfte und Anmeldung bei Pfr. Fischer, Tel. 07821-981303.

Neuerscheinungen zum Jahr der Stille



Ein „Jahr der Stille“ soll 2010 werden, nicht mit großen Aktionen, sondern zur geistlichen Ausrichtung, um die Stille vor Gott bewusster in den Tagesrhythmus einzuplanen und ein gesundes Gleichgewicht zwischen Arbeit und Ruhe zu leben (www.jahrderstille.de). Zum Einstimmen eignet sich das Buch von Jürgen Werth „**Psst..... Stille finden in einer lauten Welt**“ (Gerth, ISBN 3-86591-445-3, 9.95 Euro). Tipps für mehr Freiräume im Alltag gibt Cornelia Mack im Mini-Buch „**Endlich mehr Zeit. Freiräume im Alltag schaffen**“ (SCM Hänssler, ISBN 3-7751-4785-9, 10.95 Euro). Lieder von Andrea Adams-Frey enthält die CD „**Stille vor dir. 12 Lieder zum Staunen**“ (70 Min., SCM R.Brockhaus, ISBN 3-417-26307-7, 9.95 Euro). Am besten gefällt mir die CapMusic-CD „**Stille ist ein Geschenk**“ (Nr. 52 07120, www.cap-music.de), die mit wohlthuender Musik und bibl. Zuspriech zur inneren Ruhe führt. Empfehlenswert ist auch der kleine Ratgeber „**Stille suchen – Im Schweigen hören**“ von Pfarrer Hanspeter Wolfsberger im Brunnen Verlag (ISBN 3-7655-1734-1, 8.95 Euro). (mk)

Neue Bücher zu Advent und Weihnachten



Bärbel Wilde, **Eine Kerze für jeden Tag. Licht für den Weg**. Geb. 48 Seiten, Johannis (ISBN 3-501-06238-8), Preis: 6.95 Euro. – Dieses schicke Bändchen mit Bild, Impuls und Anregung für jeden Tag ist ein hilfreicher Begleiter im Advent. Wegwesende Worte - auch zum Vorlesen in Familie, Gruppe und Gemeinde. (mk)

Max Lucado, **Die heilige Nacht. Geschichte einer Versöhnung**. Geb. 96 Seiten, SCM Hänssler (ISBN 3-7751-5039-2), Preis: 9.95 Euro. – Herzerwärmende kleine Geschichte, die einem Journalisten zeigt, was Weihnachten mit ihm zu tun hat. Lesefreundlich mit vielen Illustrationen. Anhang zum biblischen Hintergrund. Ideal zum Weitergeben – gerade auch an kirchenferne Menschen. (mk)



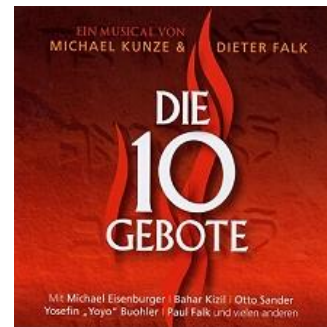
Für den Gabentisch

Meyer-Baltensweiler, **Brunnen Bibel-Lexikon**. Geb. 444 Seiten, Brunnen, 2. Auflage 2009 (ISBN 3-7655-5438-4), Preis: 9.95 Euro. – Preiswertes Lexikon mit vielen Abbildungen, Höchstmaß an Infos, anschaulich und verständlich erklärt.

Peter Hahne, **Das Weihnachtbuch**. Geb. 72 Seiten, Johannis 2009 (ISBN 3-501-05120-7), Preis: 9.95 Euro. – Erzählungen und Hahne-Gedanken in festlichem Bild-Text-Band.

Reinhold Ruthe, **Du bist die Antwort. 365-mal Kraft für den Tag**. Geb. mit 384 Seiten (14 x 21 cm) Johannis 2009 (ISBN 3-501-05119-1), Preis: 17.50 Euro. – Wertvolle Impulse, keine Allgemeinplätze, Kraftstoff und geistlicher Gewinn, biblisch fundiert, alltagsnah. Die 365 Gedanken zu Bibelversen für jeden Tag geben die Summe der Erkenntnis dieses erfahrenen christlichen Therapeuten wieder.

CD, **Die 10 Gebote - Der Weg in die Freiheit**. Musical von Michael Kunze & Dieter Falk. 80 Minuten, GerthMedien 2009 (ISBN 3-8371-02234-6), Preis: 14.99 Euro. – Auszug Israels mit Höhen und Tiefen im Leben Moses, Übergabe der Gebote. Pop-Musical des bekannten Komponisten Dieter Falk mit dem erfolgreiche Musical-Texter Michael Kunze.



Missionarische Kalender in 28 Sprachen

Die Mission für Süd-Ost-Europa bietet ihren evangelistischen Monatskalender „Leben“ in 28 Sprachen an. Er ist eine Chance, Mitbürgern aus anderen Kulturen die Botschaft von Jesus zu bringen. Infos unter www.msoe.org im Internet. Bestellung per Post: Mission für Süd-Ost-Europa, Im Wiesental 48, 57078 Siegen, Telefon 0271-880160.

Termine

Vorträge/Freizeiten:

Am 4. Dez. um 19 Uhr **Dia-Vortrag** „Schöpfung ohne Schöpfer?“ mit R. Wiskin in der Paul-Gerhardt-Kirche Mannheim (Gemeindesaal), am 5. Dez. um 19 Uhr **Dia-Vortrag** „Die Geburt des Schöpfers - Christus im AT“ mit Wiskin (www.paul-gerhardt.de).

Vom 27. Dez. bis 1. Jan. **Freizeit zum Jahreswechsel** „Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn...“ mit Eheleute Goos in Neusatz, (www.henhoeferheim.de). Vom 28. Dez. bis 2. Jan. **Silvester-Freizeit** „Gemeinsam statt Einsam ins neue Jahr“ mit Eheleute Fränkle in Steinen (www.haus-frieden.de).

Weihnachtskonzert:

Der badische **Gospelchor „Golden Harps“** mit Band tritt mit bekannten Weihnachtsliedern im Gewand zeitgenössischer Gospelmusik sowie mit Stücken aus der US-Gospelszene und Skandinavien im Dezember auf:



Am 5. Dez. um 20 Uhr in **Umkirch** (Bürgersaal im Gutshof), am 13. Dez. um 16 Uhr in **Linx** (World of Living, Kolumbus-Saal), am 27. Dez. um 18 Uhr Jahresabschlusskonzert in der **Evangelischen Stadtkirche Offenburg**, am 29. Dez. um 19 Uhr im **Europa-Park** Rust (Hotel Colosseo, La Scala). Weihnachtsmarktauftritte sind in Gengenbach und Lahr. **Info-Web** und Tickets unter www.goldenharps.de oder Telefon 07821-989494.